



Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist
qualitätszertifiziert nach EFQM:
Recognised for Excellence 4 star



**GEMEINSAM.
WEITER.
BILDEN.**

**DGB BILDUNGS
WERK NRW**

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Bismarckstr. 77
40210 Düsseldorf

T. 0211 17523-199
F. 0211 17523-197
mczogalla@dgb-bw-nrw.de
www.dgb-bildungswerk-nrw.de

Artikel-Nr. AA-P-0047-23

SEMINARE IM SCHULJAHR 2023/24 I. HALBJAHR

MITEINANDER

Menschenrechts- und Demokratieerziehung
in Schulen: pädagogische Arbeit gegen
Rassismus und Diskriminierung

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bezirksregierung Arnsberg
Landesstelle Schulpsychologie
und schulpädagogisches
Krisenmanagement NRW



**DGB BILDUNGS
WERK NRW**

Liebe Kollegin, lieber Kollege, liebe alle,

das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist langjähriger Kooperationspartner des Netzwerks Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SoR-SmC) und neben der GEW NRW und der „Landesstelle Schulpsychologie und Schulpsychologisches Krisenmanagement“ (LaSP) Mitglied des Trägerverbands der Landeskoordination SoR-SmC in NRW.

Mit den Fortbildungsangeboten im vorliegenden Bildungsprogramm sollen Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen und pädagogisch Beschäftigte der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit dabei unterstützt werden, sich professionell und überzeugend für eine nachhaltige sowie differenzsensible und rassismuskritische pädagogische Arbeit einzusetzen. Dabei greifen die Veranstaltungen vielseitige Methoden und aktuelle Entwicklungen auf und schärfen den Blick für die Breite und gleichzeitig für die enge Verzahnung der Themen im Engagement für Demokratie und Menschenrechte.

Dem Programmotto entsprechend geht es in den Seminaren darum, miteinander und voneinander für eine verantwortete Zukunft zu lernen, miteinander Energie für Veränderungen in der Bildungsarbeit, in Schule und Unterricht zu mobilisieren und schließlich miteinander statt übereinander zu reden. Lassen Sie uns in den Online- und Präsenzveranstaltungen, beim jährlichen Fachtag des Netzwerks Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage am 20.09.2023 in Bielefeld und beim virtuellen Abendgespräch über das WIE sprechen, uns über Erfahrungen austauschen und die Chancen und Grenzen unseres Tuns reflektieren – und vor allem uns über die Frage austauschen: WIE können wir jungen Menschen für gesellschaftliches Engagement nachhaltig begeistern?

Für die individuelle Beratung zu den Seminarangeboten stehen wir gerne zur Verfügung. Falls Sie bestimmte Themen vermissen, sind wir für Hinweise und Ideen dankbar. Neu im Angebot ist das „Virtuelle Abendgespräch“. Das kreative Format wird 2024 fortgesetzt.

Apropos: Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. bietet auch Inhouse-Qualifizierungen an. Gerne klären wir mit Ihnen zusammen, welche passgenauen Angebote wir Ihrer Schule machen können.

Ankündigung: Für das Jahr 2024 sind zwei spannende Bildungsurlaube geplant. Einer findet in Kooperation mit der NS-Dokumentationsstelle der Stadt Krefeld Ende Mai 2024 statt, der andere in Kooperation mit der Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit – Beratung bei Rassismus und Antisemitismus (SABRA) Anfang August 2024 in Düsseldorf.

Hinweise zur Freistellungs- und Urlaubsordnung für Lehrkräfte:
www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber

Dr. Bettina Heilmann

DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

im Projekt Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

LÖSUNGSFOKUSSIERTER KLASSEN RAT

Mitgestalten mit Herz, Verstand und Spaß –
spürbar anders!

Der Klassenrat ist eine in der pädagogischen Arbeit bewährte Vorgehensweise, vielfältige Anliegen der Klassengemeinschaft (z. B. Ausflüge, Projektgestaltung, Regeln, kontroverse Themen und Konflikte) in einer guten und wertschätzenden Form miteinander zu besprechen und zu verhandeln. Lösungsfokussiert bedeutet dabei, die Durchführung des Klassenrats konsequent zukunfts- und ressourcenorientiert zu gestalten. Nicht die Problembetrachtung und Problemanalyse steht im Mittelpunkt, sondern die Entwicklung von Lösungen.

Im Seminar lernen Sie den strukturierten Ablauf eines Klassenrats und lösungsfokussierter Handwerkzeuge (z. B. Zielformulierung, Skalierung, Ausnahmen) kennen. Dabei setzen wir uns mit der Haltung und Sprache des lösungsfokussierten Vorgehens sowie mit einer konsensorientierten Entscheidungsfindung auseinander.

Theoretische Inputs stehen im Wechsel mit praktischen Übungen, die die wesentlichen Elemente des Klassenrats und deren Durchführung (Klasse 1-6) erlebbar machen.

Referentin: Silke Thyen & Joachim Mangold vom Team fairaend (www.fairaend.de/fairaend.html)

17. August 2023, 9:00 Uhr – 16:15 Uhr

Düsseldorf, DGB-Haus, Friedrich-Ebert-Straße 34–38

[Online anmelden](#)

Seminarnummer: D17-238114-195

**In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum
Düsseldorf**

„WAS DARF ICH EIGENTLICH HEUTE NOCH SAGEN?“

Abendgespräch mit Mohamed el Boujaddaini

Mohamed El Boujaddaini ist seit Jahren mit seinem Selfmade-Konzept „interestpect“ u. a. als Trainer, Redner und Standup-Comedian unterwegs. Ihm geht es stets um einen respektvollen Umgang miteinander, um ein Mehr-miteinander-statt-übereinander-Reden.

Freuen Sie sich auf ein interaktives und humorvolles Abendgespräch zu der wohl derzeit meistgestellten Frage: „Was darf ich eigentlich heute noch sagen?“



Gastredner:

Mohamed El Boujaddaini,
„interestpect“-Trainer

30. August 2023, 18:30 Uhr – 20:00 Uhr

[Online anmelden](#)

Seminarnummer: D17-238117-195

**In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum
Wuppertal**



DISKRIMINIERUNGSKRITISCHER SCHULALLTAG IN DER GRUND- SCHULE

„You can't be what you can't see“ – Marian Wright Edelman beschreibt in nur einem Satz, was für uns alle zutrifft: Wir werden von Geschichten, Bildern, Darstellungen, Beispielen und Vorbildern geprägt. Sie erlauben uns zu träumen. Sie zeigen uns, welches Potenzial in uns stecken kann. Doch was ist, wenn man selbst in diesen Geschichten nicht vorkommt?

Gesellschaftliche Vielfalt wird in unseren Schulen noch zu selten als Norm dargestellt. Um das zu ändern, begutachten wir im Seminar gemeinsam Schulbücher und Unterrichtsmaterial. Wir erarbeiten zudem Kriterien, die einen diskriminierungskritischen Unterricht ermöglichen. Hierbei erhalten Sie konkrete Vorschläge für Ihren Unterricht und eine Antwort auf die Frage: Wie kann ich mit meinen Schüler*innen über Diskriminierung und Rassismus sprechen? (Bitte halten Sie im Seminar Schulbücher bereit, die Sie aktuell in Ihrem Unterricht/Ihrem Arbeitsfeld nutzen.)

Referentin: Anna Lena Lutz, Grundschullehrerin, Autorin

6. September 2023, 14:00 Uhr – 17:15 Uhr

[Online anmelden](#)

Seminarnummer: D17-238123-195

**In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum
Mülheim a. d. Ruhr**

MIT BOTSCHAFTSMANAGEMENT ENERGIE FÜR VERÄNDERUNGEN MOBILISIEREN

Egal ob wir im Team, als (Schul-)Leitung oder mit Schüler*innen kommunizieren – ohne stimmige Botschaften wird es schwer, Interesse für die uns bedeutsamen Themen und Perspektiven zu wecken. Es braucht vor allem eine reflektierte und anschlussfähige Kommunikation; es braucht ein Botschaftsmanagement. Wollen wir Veränderungsvorhaben in der Schule einbringen, sollten wir etwa bedenken, dass unterschiedliche Formulierungen einer Botschaft (bei gleichem Inhalt) das Verhalten unseres Gegenübers unterschiedlich beeinflussen können.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit

- ▶ wertorientierter Sprache als einer Kompetenz in Veränderungsvorhaben
- ▶ der konstruktiven Nutzung von (antizipierten) Einwänden und Widerständen bei Veränderungsprozessen
- ▶ der Bewusstmachung von unbewussten Wertungen im Kommunikationsprozess („Unconscious Bias“)

Die Veranstaltung versteht sich als Beitrag, eigene Gestaltungsspielräume und -ressourcen wahrzunehmen und somit engagierte Akteur*innen im Feld der Demokratieförderung an Schulen zu stärken.

Referentin: Carolin Gebel, Dipl. Politologin, Dialog Facilitator, Prozessberaterin und Coach

24. Oktober 2023, 14:00 Uhr – 17:15 Uhr

[Online anmelden](#)

Seminarnummer: D17-238118-195

**In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum
Kreis Heinsberg**

FACHTAG 2023

„SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE“

Demokra(WIE) in Schule leben – Zukunft mitverantworten

Demokratie ist eine Säule unserer Gesellschaft und doch ist Demokratie keine Selbstverständlichkeit. Wir möchten, dass Kinder und Jugendliche sich überzeugend für Demokratie einsetzen, einen wertschätzenden Umgang mit Vielfalt pflegen und sich gegen jegliche Form von Ausgrenzung engagieren. Wir zielen auf eine lebendige und verbindliche Demokratiebildung in der Schule in Verantwortung für eine gemeinsame Zukunft. Dazu ist es aus unserer Sicht notwendig, dass Schüler*innen die Chance haben, Partizipationsräume verantwortlich mitzugestalten.

Der Fachtag beleuchtet unterschiedliche Dimensionen von Demokratiebildung (z. B. Strukturen, Methoden, Haltung) und verschiedene Partizipationsräume (z. B. Schulleben, Gremien, Unterricht). In der Keynote, den Workshops und den Diskussionen nehmen wir Widersprüche und aktuelle Herausforderungen in Demokratiebildungsprozessen unter die Lupe, zeigen Handlungskonzepte auf und eröffnen vielfältige Impulse für die pädagogische Praxis. Hierbei sind sowohl Partizipationsgremien, Entscheidungsverfahren im Team, kollaborative Lehr- und Lernsettings, agile Arbeitsmethoden, zukunftsorientierte Lernformate, Handeln im Social-Media-Bereich als auch gebotene Veränderungsprozesse im System Themen.



Wir suchen Antworten auf die Fragen: Was ist notwendig für ein demokratisches und lebendiges Miteinander in der Schule? Was brauchen Schüler*innen, um Partizipationsräume kompetent zu nutzen? Wie kann Schule Selbstwirksamkeit, Ambiguitätstoleranz und Resilienz in einer von Widersprüchen durchzogenen Welt fördern? Welche strukturellen und pädagogischen Bedingungen sind für eine „ehrliche“ Teilhabe notwendig bzw. hilfreich? Was können wir tun, damit Partizipation wirksam und tiefgreifend im Schulleben und -alltag seine Verankerung findet? Was bedeutet eine konsequente Demokratiebildung für die inhaltliche Arbeit im (Fach-)Unterricht und für den schulinternen Lehrplan? Und schließlich: Wie stellt sich Demokratiebildung als Schulentwicklungsaufgabe dar?

Keynote-Sprecherin: Marina Weisband, Diplompsychologin, Expertin für Demokratie und Beteiligung, Head of Vision aula

20. September 2023, 9:15 Uhr – 16:15 Uhr

Bielefeld, Ravensberger Park/Hechelei, Ravensberger Park 6

[Online anmelden](#)

Seminarnummer: D17-238120-195

In Kooperation mit der GEW NRW und der Landeskoordination SoR-SmC NRW und in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum Bielefeld und der VHS Bielefeld

SCHÜLER*INNEN ZUM KRITISCHEN UMGANG MIT KOLLEKTIVSYMBOLIK IN MEDIEN FIT MACHEN

Ein Methodenworkshop

In Sozialen Medien findet die Dramatisierung von Migration in einem weitgehend anonymen Raum statt. Stereotype und (Vor-)Urteile gegenüber Migrant*innen und/oder gegenüber bestimmten migrantischen Gruppen werden häufig medial reproduziert und darüber wird versucht, junge Menschen zu beeinflussen. Wie können wir Schüler*innen unterstützen, eine Sensibilität für die verwendete, kollektive Symbolik zu entwickeln? Wie können sie politisch motivierte Symboliken decodieren?

Zur Förderung der kritischen Medienkompetenz wurde in der angewandten Diskurstheorie ein methodisches Instrumentarium entwickelt, das Sie im Workshop kennen lernen. Mit seiner Hilfe ist die Identifikation aktueller Migrationsdiskurse und ihrer verwendeten Kollektivsymbolik in Medien mit Schüler*innen (ab Klasse 8) möglich.

In der Veranstaltung setzen wir uns mit konkreten Unterrichtsmaterialien (z. B. politischen Karikaturen) auseinander. Zunächst beschäftigen wir uns mit den klassischen Printmedien und Polit-PR-Kampagnen. Anschließend wenden wir uns intensiv den Sozialen Medien am Beispiel von TikTok zu.

Referent: Thomas Neubner, Kommunikationswissenschaftler und Medienexperte

6. November 2023, 12:00 Uhr – 16:15 Uhr

Duisburg, Internationales Zentrum (IZ), Flachsmarkt 15

[Online anmelden](#)

Seminarnummer: D17-238124-195

In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum
Duisburg

DEMOKRATIE SPIELEND ERLEBEN

QUARARO-Spielleiter*innenqualifizierung

Mit dem Lernspiel QUARARO tauchen Kinder (ab 10 Jahren) und Jugendliche in die Themen Vielfalt, Demokratie und Toleranz ein. Dabei erleben sie spielerisch die Möglichkeiten verschiedener, demokratischer Entscheidungsprozesse und ihrer Auswirkungen. Die Spielenden erproben und reflektieren, wie faire Entscheidungen getroffen, die Gemeinschaft gestärkt und gleichzeitig Vielfalt und Verschiedenheit respektiert werden können. Je nach Alter gibt es verschiedene Module und Themen z. B. Naturschutz, Jugendkonflikte, Flucht & Migration, erste Liebe und Freundschaft. Das Spiel eignet sich etwa für Projekttage und -phasen für Gruppen bis 15 Personen.

Im Seminar werden Sie zum*r QUARARO-Spielleiter*in qualifiziert. Auf der Basis eines theoretischen Inputs zu demokratischen Entscheidungsformen und -tugenden erfahren Sie in der Rolle als Teilnehmende*r und in der Rolle der Spielleitung die Möglichkeiten des Spiels und erhalten wertvolle Durchführungstipps.

Referentin: Tanja El Ghadouini, QUARARO-Projekt- und Standortleitung Heilbronn (www.quararo.de)

8. November 2023, 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Köln, Kommunales Integrationszentrum, Kleine Sandkaul 5

[Online anmelden](#)

Seminarnummer: D17-238121-195

In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Köln



„ICH BIN NATÜRLICH GEGEN RASSISMUS“ – ALLTAGSRASSISMUS BEGEGNEN

Rassismus ist allgegenwärtig. Das Erkennen und Benennen von Rassismus sowie ein kritischer Umgang mit diesem Phänomen gestalten sich jedoch oftmals schwierig. Im Seminar gehen wir der Frage nach, was Rassismus mit uns zu tun hat. Zudem schauen wir auf rassismusrelevante Wissensbestände in der Schule. Die kritische Auseinandersetzung mit Alltagsrassismus soll helfen, Schlussfolgerungen zur Prävention gegen Rassismus und Diskriminierung für die schulische Praxis abzuleiten.

Referentin: Jasmin Mouissi, Trainerin für Rassismuskritik, Kritisches Weißsein und Empowerment, Projektleitung im Modellprojekt zur Qualifizierung und Vernetzung der Antidiskriminierungsarbeit NRW

23. November 2023, 9:15 Uhr – 16:00 Uhr

Bochum, Q1-Eins im Quartier, Halbachstr. 1

[Online anmelden](#)

Seminarnummer: D17-238116-195

In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Bochum



ANTISEMITISMUS IST MEHR ALS „NUR“ GEWALT

Die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Nordrhein-Westfalen (RIAS NRW) ist eine landesweite Meldestelle für antisemitische Vorfälle. Sie dokumentiert Antisemitismus auch an Schulen und unterstützt Betroffene und Zeug*innen. Antisemitismus ist auch in NRW gegenwärtig. Die mediale Berichterstattung thematisiert oft nur sichtbare Fälle von Antisemitismus, etwa bei körperlichen Angriffen gegenüber Jüdinnen und Juden oder wenn jüdische Gemeinden, Gemeinschaften oder Organisationen und ihre Einrichtungen beschädigt wurden. Antisemitismus ist jedoch mehr. Er kommt ebenfalls in subtilen Ausdrucks- und Erscheinungsformen zum Tragen, die häufig keine Straftat darstellen und ebenfalls bereits Kindern und Jugendlichen begegnen können.

Im Online-Seminar erhalten Sie einen Überblick über das „Dunkelfeld“ von Antisemitismus, um unterschiedliche Ausdrucks- und Erscheinungsformen besser erkennen, benennen und ihnen schließlich begegnen zu können.

Referierende: Marit-Inga Zimmermann und Jörg Rensmann von RIAS NRW (<https://report-antisemitism.de/rias-nrw/>)

15. November 2023, 15:00 Uhr – 16:30 Uhr

[Online anmelden](#)

Seminarnummer: D17-238122-195

In Kooperation mit RIAS NRW (in Trägerschaft des Vereins für Aufklärung und demokratische Bildung)



FUSSBALL MIT REGENBOGEN?

Traditionell ist die stereotype Aufteilung nach Mann und Frau ein grundlegendes Prinzip im Sport (im Training, in den Wettkämpfen, auf Weltranglisten und bei Olympia) – so auch beim Fußball. Er wird auf der ganzen Welt gespielt und beherrscht die (Sport-)Medien. Dies trifft allerdings nur auf den Männerfußball zu. Schon in der Schule gilt: Der Junge, der ein guter Fußballer ist, hat meist ein hohes Prestige in seiner männlich etikettierten sozialen Bezugsgruppe.

Für den Frauen- bzw. Mädchenfußball gelten oft andere Normen. Beispielsweise werden junge Fußballerinnen schlechter gefördert. Sie müssen ihren Wunsch, Fußball zu spielen, oft gegen starke Diskriminierungen und gesellschaftliche Stereotype durchsetzen. Erst recht die Idee von queeren Menschen im Team bringt das ganze Bild vom Fußball ins Wanken. Dies offenbarte etwa die Diskussion um Regenbogenfarben bzw. One-Love-Binden bei der Weltmeisterschaft in Katar. Über den Schulfußball hinaus wird schwul immer noch als Schimpfwort benutzt. Wie können pädagogisch Tätige in Schule präventiv dem stereotypen Fußballimage entgegenwirken?

Im ersten Teil der Veranstaltung führt Tanja Walther-Ahrens in das Thema ein. Im zweiten Teil besuchen wir die Ausstellung im Fußballmuseum.

Referierende: Tanja Walther-Ahrens, ehemalige Bundesliga-Fußballspielerin und Sportwissenschaftlerin (Schwerpunkt: Homophobie im (Frauen)-Fußball) sowie Mitarbeitende des Deutschen Fußballmuseums

27. November 2023, 13:00 Uhr – 17:00 Uhr

Dortmund, Deutsches Fußballmuseum, Platz der Deutschen Einheit

[Online anmelden](#)

Seminarnummer: D17-238119-195

**In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum
Dortmund und dem Deutschen Fußballmuseum**



GEDENKSTÄTTENFAHRTEN LEITEN UND BEGLEITEN

Modulare Fortbildung

Wer Gedenkstättenfahrten an Orte von Nazi-Verbrechen plant, steht häufig vor organisatorischen, fachlichen und persönlichen Herausforderungen. Die Fortbildung bietet die Gelegenheit, sich in einem kollegialen Umfeld darüber auszutauschen. An drei aufeinander folgenden Nachmittagen beschäftigen wir uns mit der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung von Fahrten zu diesen „verunsichernden“ Orten.

Dabei diskutieren wir Fragen wie: Welche Gedenkstätte – lokal oder überregional – ist für meine Lerngruppe besonders geeignet? Wie kann ich den Besuch inhaltlich und organisatorisch optimal vorbereiten? Wie gestalte ich das „Vor-Ort-Sein“ und das eigentliche Gedenken? Und danach? Wie kann ich solch eine Fahrt gelungen nachbereiten und mit aktuellen Gegenwartsfragen verknüpfen?“ Die Fortbildung gibt außerdem Impulse zur aktuellen Forschung aus der Gedenkstättenpädagogik, liefert konkrete Beispiele aus der Praxis und stellt vielfältige Methoden für die partizipative Gestaltung von NS-Gedenkstättenfahrten vor.

Die Online-Fortbildung besteht aus drei Modulen:

- ▶ Modul 1: Gut vorbereitet: Eine Gedenkstättenfahrt planen.
- ▶ Modul 2: Vor Ort sein: Lernen und Gedenken.
- ▶ Modul 3: Was bleibt? Eine Nachbereitung von der Geschichte in die Gegenwart.

Die Module bauen inhaltlich aufeinander auf, die Belegung aller drei Module ist also unbedingt empfehlenswert. Die Belegung einzelner Module ist dennoch möglich.

Referentin: Sabine Reimann, Historikerin

23. Januar, 24. Januar und 25. Januar 2024

jeweils von 14:30 Uhr – 17:00 Uhr

Online-Seminar (aus organisatorischen Gründen muss eine Anmeldung für jedes Modul separat erfolgen, auch bei einer Teilnahme an der gesamten Veranstaltung)

Modul 1

[Online anmelden](#)

Modul 2

[Online anmelden](#)

Modul 3

[Online anmelden](#)

Seminarnummern:

Modul 1: D17-248100-195

Modul 2: D17-248101-195

Modul 3: D17-248102-195

GEMEINSAM.
WEITER.
BILDEN.



SEMINARE 2023

STÄTTEN DES NAZI- TERRORS IN POLEN UND IN LETTLAND

AWbG NRW und vergleichbare
Freistellungen Länder/Bund

DGB BILDUNGS
WERK NRW



STÄTTEN DES NAZITERRORS IN OSWIECIM/AUSCHWITZ UND KRAKAU

03. Dezember 2023 bis 08. Dezember 2023

[Online anmelden](#)

Seminarnummer: BU-230054-045

INFORMATIONEN

Barrierefreiheit

Wir bieten leider noch nicht in allen Bereichen so viel Barrierefreiheit, wie es wünschenswert ist. Doch wir sind auf dem Weg. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie besondere Bedarfe haben. Wir überlegen gerne mit Ihnen gemeinsam, wie wir eine Teilnahme ermöglichen können.

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

DGB-Bildungswerk NRW e. V.
Bismarckstr. 77 | 40210 Düsseldorf

Verantwortlich:

Elke Hülsmann

Redaktion:

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
T. 0160 6725457
Dr. Bettina Heilmann
bheilmann@dgb-bw-nrw.de

Umsetzung und Druckvorlage:

graphik und druck, Dieter Lippmann

Bildnachweis:

Titel: Robert Kneschke © fotolia/stock.adobe.com
Seite 5: Mohamed El Boujaddaini ©
Seite 6: michaeljung © stock.adobe.com
Seite 9: Helge Horn ©
Seite 11: Quararo: Regionalen Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA Berlin) e.V. ©
Seite 12: AzmanL © istock
Seite 14: Deutsches Fußballmuseum ©
Seite 16: Marco Rafolt auf Pixabay-treblinka ©
Seite 19: Piotr Zakrzewski Pixabay ©

Gefördert vom Ministerium für Schule und
Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

SEMINARANMELDUNG

T. 0211 17523-199, F. 0211 17523-197
mczogalla@dgb-bw-nrw.de

Seminarartikel

Seminar-Nr.

von bis

Name, Vorname

Privatadresse

Straße

PLZ Wohnort

Telefon

E-Mail

Dienststelle

Name

Straße

PLZ Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Es gelten unsere AGB
(<https://www.dgb-bildungswerk-nrw.de/allgemeine-geschaeftsbedingungen>).

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten zum Zweck der Bearbeitung der Seminarorganisation durch das DGB-Bildungswerk NRW e.V. elektronisch gespeichert und genutzt werden. Ich habe die Datenschutzerklärung des DGB-Bildungswerk NRW e.V. gelesen und erkläre mich damit einverstanden (zu finden unter <https://www.dgb-bildungswerk-nrw.de/service>). Ich kann die Einwilligung jederzeit per E-Mail an widerruf@dgb-bw-nrw.de oder per Brief an: DGB-Bildungswerk NRW e.V., Bereich Datenschutz, Bismarckstr. 77, 40210 Düsseldorf widerrufen.

Ort, Datum

Unterschrift